

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	122933
		DK5 DK5-GK	5036
		DK5 - Name	Rissen
Handlungsbedarf	Nein	Biotop-Nr. alt	331
Bearbeitung	HEE	Kartierung	13.07.2018
Räumliche Abbildung	Fläche	Fläche / Länge [m²/m]	161218,4349
Anzahl Abschnitte	13	Breite (lineare Abb.) [m]	

Gesetzlicher Schutz kein gesetzl. Schutz **kein gesetzlich geschütztes Biotop** **Schutz nur teilweise** **Nein**

Gesamtbewertung	7	Besonders wertvoll
– Alter	7	Biotop hohen Alters, 100 bis 200 Jahre
– Belastungsgrad	7	Flächenhaft geringe oder Vorbelastung mit schwachem Einfluß
– Ökolog. Funktion	7	Sehr hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer
– Seltenheit	6	Seltener Biotoptyp, ohne seltene oder bedrohte Pflges., ungesättigtes Artenspektrum, reliktsiche RL-Arten

Bestandsbeschreibung

Naturnahe Kiefernwaldbestände auf dem Golfplatz Falkenstein. Es handelt sich oft um kleinflächige, schmale oder inselartige Waldbestände mit langen Waldrändern. Die erste Baumschicht besteht weitgehend aus Kiefern neben wenigen Eichen und Birken. In der 2. Baumschicht kommen in einigen der Bestände auch Stiel- und Traubeneiche regelmäßig vor. Es überwiegt Stammstärke 2, tlw. auch 3. Die Strauchschicht ist heterogen und oft struktureich. Bereiche mit fehlender Strauchschicht wechseln mit dichteren Aufwuchs von Vogelbeeren, aber auch Bergahorn. Die Späte Traubenkirsche, die in der Vorkartierung als vergleichsweise selten beschrieben wurde, kommt mittlerweile in einigen Teilbeständen regelmäßig bis häufig in der Strauchschicht vor. Lokal werden auch größere Flächen von Wald-Geißblatt, Efeu oder Heidelbeere bewachsen. Die Krautschicht ist weiterhin in großen Teilen typisch für trockene, bodensaure Standorte mit viel Drahtschmiele, aber auch Rotem Straußgras, Vielblütige Weißwurz, Lerchensporn und vereinzelt auch Wiesen-Wachtelweizen. Störungs- und Eutrophierungszeiger wie Brombeere oder Adlerfarn sind vergleichsweise selten. Im Randbereich wird in vielen Bereichen regelmäßig gemäht mit Anklängen an Heiden und Magerrasen. Innerhalb der Waldflächen finden sich vereinzelt größere Ansammlungen von Holzhäckseln. Vermutlich werden durch Windbruch umgeknickte Bäume direkt vor Ort zerkleinert. An diesen Stellen ist der Störungseinfluss durch Eutrophierung höher. Hier sind Kleinblütiges Springkraut, Späte Traubenkirsche, Adlerfarn und Brombeeraufwuchs häufiger zu beobachten. Bei neueren Aufschüttungen von Holzhäckseln wird die Bodenvegetation vollständig abgedeckt.

Vorkommen an Biototypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biototyp		- gesetzl. Grundl.
3	Zusatz	Zusatz zum Biototypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	WNK	Kiefernwald, naturnah, auf trocken-mageren Standorten (2018)		(§ 30 (2) 3.5)
3	2	schwaches bis mittleres Baumholz, Brusthöhendurchmesser 13 - < 50 cm (2)		
4	kein LRT	kein Lebensraumtyp nach FFH-Richtlinie		

Räumliche Lage

Lagebeschreibung	Golfplatz Rissen	Hochwert (Y)	5936167
Nachbarnutzung/en	Golfplatz, villenbebauung, Mischwald	Naturraum	Blankeneser Höhenzug (696.00)
Rechtswert (X)	550896	Gemarkung	Rissen (201)
Bezirk	Altona		
Stadtteil (OT-Nr.)	Rissen (227)		

Projekt	Biotopkartierung Hamburg		Interne Nr.	122933
			DK5 DK5-GK	5036
			DK5 - Name	Rissen
Handlungsbedarf	Nein		Biotop-Nr. alt	331
Bearbeitung	HEE	Kopie	Nein	Kartierung
Räumliche Abbildung	Fläche			13.07.2018
Anzahl Abschnitte	13			Fläche / Länge [m²/m]
				161218,4349
				Breite (lineare Abb.) [m]

Räumliche Lage

Digitaler Grünplan Hafengesamtgebiet Ramsargebiet EG-Vogelschutzgeb.

Ausgleichsflächen Biosphärenreservat Nationalpark

NSG / ND / LSG

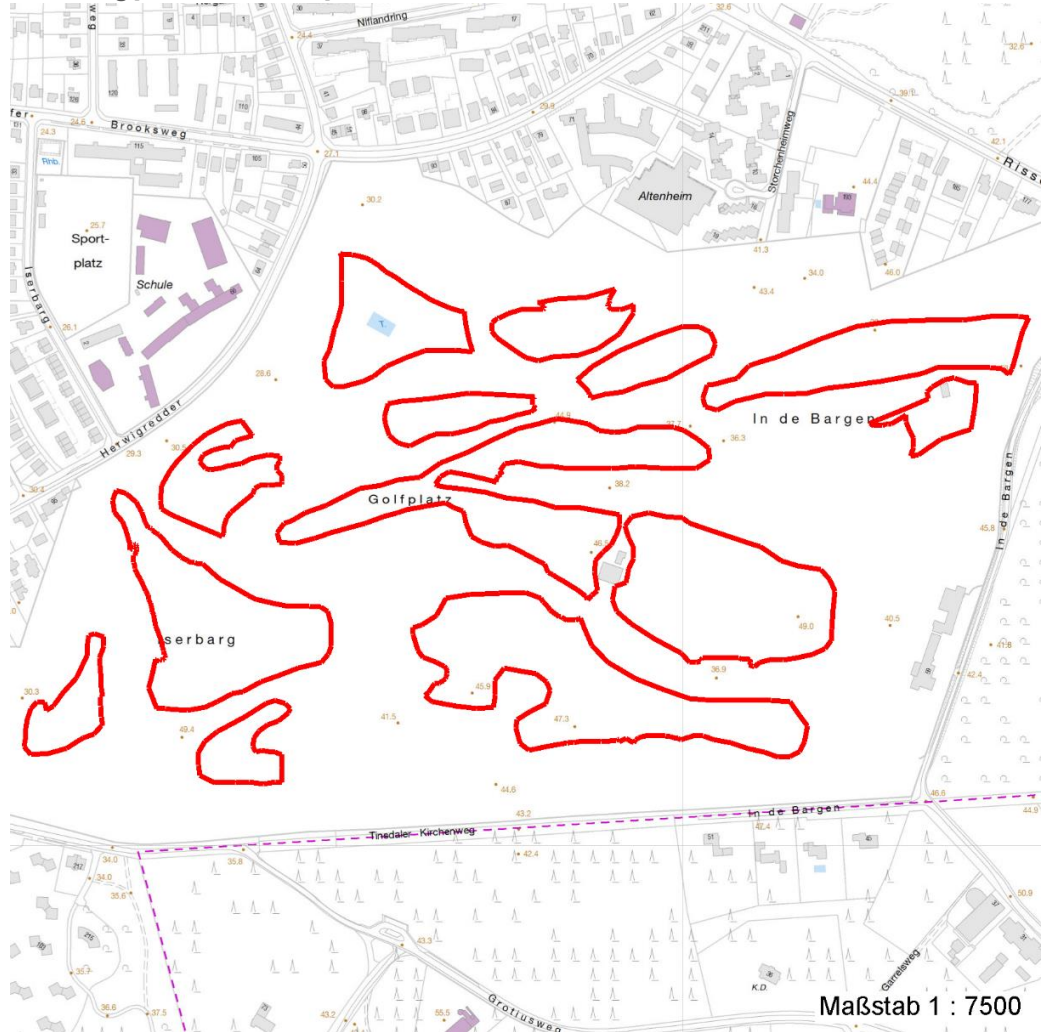
LSG Altona-Südwest, Ottensen, Othmarschen, Klein Flottbek, Ni enstedten, Dockenhuden, Blankenese, Rissen [HH-2003 / Anteil : 100%]

FFH-GEBIET

Wasserschutzgebiet

Baursberg [3 / Anteil : 100%]

Karte



Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
122933	1283	5036	58	05.07.2010	K	5038	69
122933	1113	5036	63	05.07.2010	K	5038	74
122933	1107	5036	146	05.07.2010	K	5038	10075
122933	87118	5036	240	01.09.2014	K		

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	122933
Handlungsbedarf	Nein	DK5 DK5-GK	5036
Bearbeitung	HEE	DK5 - Name	Rissen
Räumliche Abbildung	Fläche	Biotop-Nr. alt	331
Anzahl Abschnitte	13	Kartierung	13.07.2018
		Fläche / Länge [m²/m]	161218,4349
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
68177	0	5036_331_130718_3.JPG	
68178	0	5036_331_130718_2.JPG	
68179	0	5036_331_130718_1.JPG	

Foto

Fotodatei	5036_331_130718_3.JPG	Fotodatei	
Bildbeschreibung	k.A.	Bildbeschreibung	
Aufnahmerichtung		Aufnahmerichtung	



Foto

Fotodatei	5036_331_130718_1.JPG	Fotodatei	5036_331_130718_2.JPG
Bildbeschreibung	k.A.	Bildbeschreibung	k.A.
Aufnahmerichtung		Aufnahmerichtung	



Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	122933
		DK5 DK5-GK	5036
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Rissen
Bearbeitung	HEE	Biotop-Nr. alt	331
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	13.07.2018
Anzahl Abschnitte	13	Fläche / Länge [m²/m]	161218,4349
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp		Teilflächen-Nr.	1
Biotoptyp	Kiefernwald, naturnah, auf trocken-mageren Standorten (2018)	Biotoptyp	WNK
- Zusatz	schwaches bis mittleres Baumholz, Brusthöhendurchmesser 13 - < 50 cm (2)	- gesetzl. Grundl.	(§ 30 (2) 3.5)
FFH-LRT Beschreibung	kein Lebensraumtyp nach FFH-Richtlinie	FFH-LRT	kein LRT
		Entw.potential LRT	
		Hauptfläche	Ja
		Flächenanteil	100 %
		FFH-Unters.Fläche	Nein
		Saatgutfläche	Nein

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Auswertung	
Gefährdung/ Einflüsse	Abholzung Eutrophierung durch flächige Ausbringung von Holzhäcksel im Bestand. Alternativ Entfernen des Material oder größere Haufen. Vielleicht Aufnahme des Betriebs eines kleinen Blockheizkraftwerkes oder Biomeilers.
Wertgesichtspunkte	Bedeutung für das Landschaftsbild Bedeutung für den Biotopverbund Bedeutung für das Naturerleben
zoologisch bedeutsame Strukturen	Dichte Gehölzstruktur
Bedeutung für Tiergruppe	Heckenbrütende Vögel Kleinsäuger Holzbewohnende Insekten Waldvögel
Boden	
Feuchte	5 - frisch und mäßig frisch
Reaktion	4 - mäßig sauer bis sauer
Stickstoffgehalt	4 - mäßig bis stickstoffarm
Standort, Relief	
Belichtung	6 - halbsonnig bis halbschattig

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Standort	Belichtung	halbsonnig bis halbschattig	5,9
Boden	Feuchte	frisch und mäßig frisch	5,3
	Stickstoff (N)	mäßig bis stickstoffarm	4,1
	Reaktion	mäßig sauer bis sauer	3,5
Vegetation	Mahdverträglichkeit	schnittempfindlich bis mäßig schnittverträglich	3,5
Zeigerwerte	Futterwert	geringwertiges Futter	2,8
	Wechselfeuchteanzeiger		1
	Giftpflanzen		2
	Überschw.anzeiger		0

Projekt	Biotopkartierung Hamburg		Interne Nr.	122933
			DK5 DK5-GK	5036
Handlungsbedarf	Nein		DK5 - Name	Rissen
Bearbeitung	HEE	Kopie	Biotop-Nr. alt	331
Räumliche Abbildung	Fläche	Nein	Kartierung	13.07.2018
Anzahl Abschnitte	13		Fläche / Länge [m²/m]	161218,4349
			Breite (lineare Abb.) [m]	

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
Tracheobionta (Gefäßpflanzen)																	
Acer pseudoplatanus (Berg-Ahorn)	7	w		B2													
Acer pseudoplatanus (Berg-Ahorn)	7	z		S													
Agrostis capillaris (Rotes Straußgras)	7	z		K1													
Betula pendula (Hänge-Birke)	7	w		B1													
Betula pendula (Hänge-Birke)	7	w		B2													
Calluna vulgaris (Besenheide)	7	w		K1									3		V		
Carex arenaria (Sand-Segge)	7	w		K1									3		V		
Ceratocarpus claviculata (Rankender Lerchensporn)	7	w		K1													
Deschampsia flexuosa (Draht-Schmiele)	7	h		K1													
Dryopteris carthusiana (Dorniger Wurmfarne)	7	w		K1													
Fagus sylvatica (Rotbuche)	7	w		B2													
Festuca rubra (Rot-Schwingel)	7	w		K1													
Frangula alnus (Faulbaum)	7	w		S													
Galeobdolon argentatum (Garten Goldnessel)	7	l		K1													
Galium saxatile (Harzer Labkraut)	7	w		K1										3			
Hedera helix (Efeu)	7	l		K1													
Holcus mollis (Weiches Honiggras)	7	z		K1													
Hypericum perforatum (Echtes Johanniskraut)	7	w		K1													
Ilex aquifolium (Stechpalme)	7	w		S									b				
Impatiens parviflora (Kleinblütiges Springkraut)	7	w		K1													
Lonicera periclymenum (Wald-Geißblatt)	7	l		K1													
Melampyrum pratense (Wiesen-Wachtelweizen)	7	w		K1										2	V		
Mycelis muralis (Mauerlattich)	7	w		K1													
Picea abies (Gemeine Fichte)	7	w		S													
Pinus sylvestris (Wald-Kiefer)	7	d		B1													
Polygonatum multiflorum (Vielblütige Weißwurz)	7	w		K1													
Prunus serotina (Späte Traubenkirsche)	7	l		S													
Quercus petraea (Trauben-Eiche)	7	w		B2													
Quercus robur (Stiel-Eiche)	7	w		B1													
Quercus robur (Stiel-Eiche)	7	z		B2													
Rubus caesius (Kratzbeere)	7	w		S													
Rubus fruticosus agg. (Artengruppe Echte Brombeere)	7	w		S													
Sorbus aucuparia (Eberesche)	7	h		S													
Sorbus aucuparia (Eberesche)	7	w		B2													
Sorbus aucuparia (Eberesche)	7	w		K1													
Trientalis europaea (Siebenstern)	7	w		K1													
Urtica dioica (Große Brennnessel)	7	w		K1													
Vaccinium myrtillus (Gewöhnliche Heidelbeere)	7	l		K1													
Anzahl Rote Liste Arten													4	3			
Anzahl Arten													33				

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, ND: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	122933
		DK5 DK5-GK	5036
		DK5 - Name	Rissen
Handlungsbedarf	Nein	Biotop-Nr. alt	331
Bearbeitung	HEE	Kartierung	13.07.2018
Räumliche Abbildung	Fläche	Fläche / Länge [m²/m]	161218,4349
Anzahl Abschnitte	13	Breite (lineare Abb.) [m]	